Presseinformation

10. September 2004

Projekte des LandArt-Wettbewerbs vorgestellt

Schabl: 23 NÖ Naturparke bieten Platz für LandArt-Installationen

Landesrat Emil Schabl stellte gestern in einem Natura-2000-Gebiet bei der Haslauerbrücke am Ufer der Ybbs bei Leutzmannsdorf in der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde (Bezirk Amstetten) ein Projekt des ersten LandArt-Wettbewerbs in den niederösterreichischen Naturparken vor. Dieses Projekt - schlanke Wächterfiguren aus oxydiertem Eisen und dazu auf Granitfelsen am Ufer Ritzzeichnungen der schützenswerten Vorkommen von Fischen wie Strömer, Neunauge und Nase - wurde vom Künstler Miguel Horn gemeinsam mit Laurie Nielsen, einem Aborigine aus Australien, als Steinzeichner angefertigt. Bei diesem Wettbewerb fertigte der Künstler ähnliche Wächterfiguren auch im Naturpark Buchenberg bei Waidhofen an der Ybbs und in Waidhofen am Ybbsuferweg an. Auch im Naturpark Buchenberg wurde eine Holzskulptur mit dem Titel „Die Bären kehren zurück“ vorgestellt.

Auch andere Naturparke haben bei diesem Wettbewerb mitgemacht. So werden im Naturpark „Heidenreichsteiner Moor“ und am Platz vor dem Moormuseum verschiedene Projekte zum Thema „Die Astgabel“ vorgestellt. Eine Jury aus Künstlern und Vertretern des Naturschutzes werde im Oktober die Werke in den Naturparken beurteilen, so Schabl. Das Siegerprojekt wird mit 2.000 Euro prämiert.

Ziel dieses Wettbewerbs ist die künstlerische Auseinandersetzung mit der Landschaft, die Beschäftigung mit Materialien, die Nutzung der Landschaft und ihrer Ressourcen ohne Ertragszwang und das Entdecken und Inszenieren von Besonderheiten in und mit der Natur. 23 niederösterreichische Naturparke seien nicht nur Orte der Erholung für jährlich rund 2,5 Millionen Besucher, sie wären auch ideale Plätze für LandArt-Installationen, meinte Schabl.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at